

Roman-Reihe „Der Ring der Himmelungen“

Literatur als anthropologische Fiktion

Das Besondere dieser Roman-Reihe von **Hubert M. Spoerri** besteht darin, dass sie unsere nahe Zukunft greifbar vorwegnimmt und uns damit zugleich auf das Kommende vorbereitet.

Der Autor über das Gesamtwerk:

Ein mögliches Schlagwort für meinen von einer spirituellen Anthropologie inspirierten Ansatz wäre *AnthroFiktion* (engl. *AnthroFiction*), womit ich mich von *Science Fiction* (Zukunftsszenarien durch technoide Extrapolation) und *Fantasy* (Regression in mythische Vergangenheitsfantasien) abgrenze, denn ich schildere durchaus Menschen unserer Zeit und füge *hier* das Utopische ein.

Ich verwende für mein Erzählen einen anthropologischen Kunstgriff, indem ich Meisterwesen vom fernen Planeten Biliuma, die uns in der anthropologisch-evolutionären Entwicklung ihrer menschlichen Fähigkeiten weit voraus sind, ins Spiel bringe. Dadurch entstehen ein Gefälle und eine Spannung, die deutlich machen, wo wir derzeit stehen.

Band 1: Ein magisches Tor zur Freiheit, ersch. 2010 im Hierophant-Verlag, 372 Seiten, ISBN 978-3-940868-64-0
Als der Kunstphilosoph Aram Sonar mit seiner geliebten Ilona, einer begabten Tänzerin, von der Gründung eines Galaktischen Lichtzentrums (GALIZ) in Hamburg träumt, weiß er noch nicht, woher er in Wahrheit stammt. Ilona ist von seiner Vision entflammt und fängt dieselbe zu verwirklichen an. Die nötige Unterstützung erhält sie durch Horst, was Beziehungsturbulenzen und eine nach normalen Maßstäben unentwirrbare menschliche Verwicklung zur Folge hat. – Doch Aram erhält unerwartete Hilfe, die ein göttlich freies, neues Leben für alle Menschen in greifbare Nähe zu rücken scheint.

Der erste Teil der Trilogie führt in die Begegnung mit außerirdischen Meisterwesen vom fernen Planeten *Biliuma* und in das Leben daselbst ein und eröffnet eine Perspektive, die förmlich nach einer Fortsetzung ruft.

Band 2: Götter zum Anfassen, erschienen 2011 im Hierophant-Verlag, 395 Seiten, ISBN 978-3-940868-74-9

Als sich im Galaktischen Lichtzentrum (GALIZ) in Hamburg, wie angekündigt, anlässlich des Sonnwendfestes außerirdische Meisterwesen vor einem verblüfften Publikum materialisieren und mit den Menschen Kontakt aufnehmen, bahnt sich etwas an, was einerseits begeisterte Anhänger findet, andererseits aber den Argwohn des Geheimdienstes weckt. Aus der Verbindung der irdischen mit den hoch spirituellen, über paranormale Fähigkeiten verfügenden außerirdischen Menschen entwickelt sich zweierlei: eine wunderschöne Tanzaufführung sowie eine absolut sensationelle Leichtathletik-Blitzkarriere mit eigentlich unmöglichen Weltrekorden. Die Vorbereitungen dafür laufen unter irdisch-menschlicher Beteiligung auf einem fernen Planeten, auf dem das Leben so ganz anders als bei uns ist ... Diese durchaus friedlichen Aktionen werden allerdings durch geheimdienstliche Machenschaften bedroht. Ob letztere abgewehrt werden können, muss sich im Laufe des Geschehens erst zeigen.

Im zweiten Teil der Trilogie erweitert sich das Handlungsspektrum einerseits durch das aktive Mitwirken der Außerirdischen an irdischen Projekten, andererseits dadurch, dass die kosmische Vorgeschichte des GALIZ aufgerollt wird. Und die Präsenz der kosmischen Heimat der Außerirdischen verstärkt sich erheblich.

Band 3: Garten der Freude, erschienen Ende 2011 im Hierophant-Verlag, 576 Seiten, ISBN 978-3-940868-90-9

Nach der erfreulichen Entwicklung des Galaktischen Lichtzentrums (GALIZ) in Hamburg gründen die Außerirdischen vom Planeten Biliuma im Zusammenwirken mit ihren irdischen Mitarbeitern südlich von Berlin den *Garten der Freude* auf einem Parkgelände. Im Zentrum dieses neuen GALIZ steht die *Schwanenakademie*, in der junge Menschen aus verschiedenen Nationen auf den Beginn des Neuen Zeitalters und den Aufstieg der Menschheit vorbereitet werden. Die zum Teil turbulenten Wege und Begegnungen der Studierenden untereinander und mit der Dozentenschaft gehören zum Geflecht dieses Romans, in dessen Verlauf Aram und Ilona, die beiden Hauptfiguren der ganzen GALIZ-Reihe, sowie der Meditationslehrer Robi als erste in den Meisterstatus der Lichtkörperexistenz aufsteigen, um fortan als Außerirdische am GALIZ mitzuwirken. Ihr grandioses neues Dasein gewährt einerseits tiefe Einblicke in das freudige Leben der kommenden Menschheit, andererseits muss sich das GALIZ mit wenig erhebenden geheimdienstlichen Machenschaften auseinandersetzen. – Wer aus der Studenten- und Dozentenschaft wird Arams und Ilo-nas Beispiel in einer Zeitlage an der Schwelle zum Anbruch des Neuen Zeitalters zuerst folgen?

Erst der dritte Teil der Trilogie bringt das schon im ersten Roman spürbare, in uns schlummernde Meisterpotenzial zur vollen irdisch-kosmischen Entfaltung. Deshalb verlagert sich nun die Handlung noch mehr als zuvor auf außerirdische Schauplätze.

Diese drei Romane der GALIZ-Reihe sind unter dem Serientitel *Der Ring der Himmelungen* zusammengefasst. Sie bilden eine fortlaufende, innerlich zusammenhängende Geschichte, sind aber so geschrieben, dass auch jeder für sich allein gelesen werden kann.